

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 4. September 1963

Nummer 246

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieselreg.
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
- ] nach
- Niederschlags-  
sicht

11 11° Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

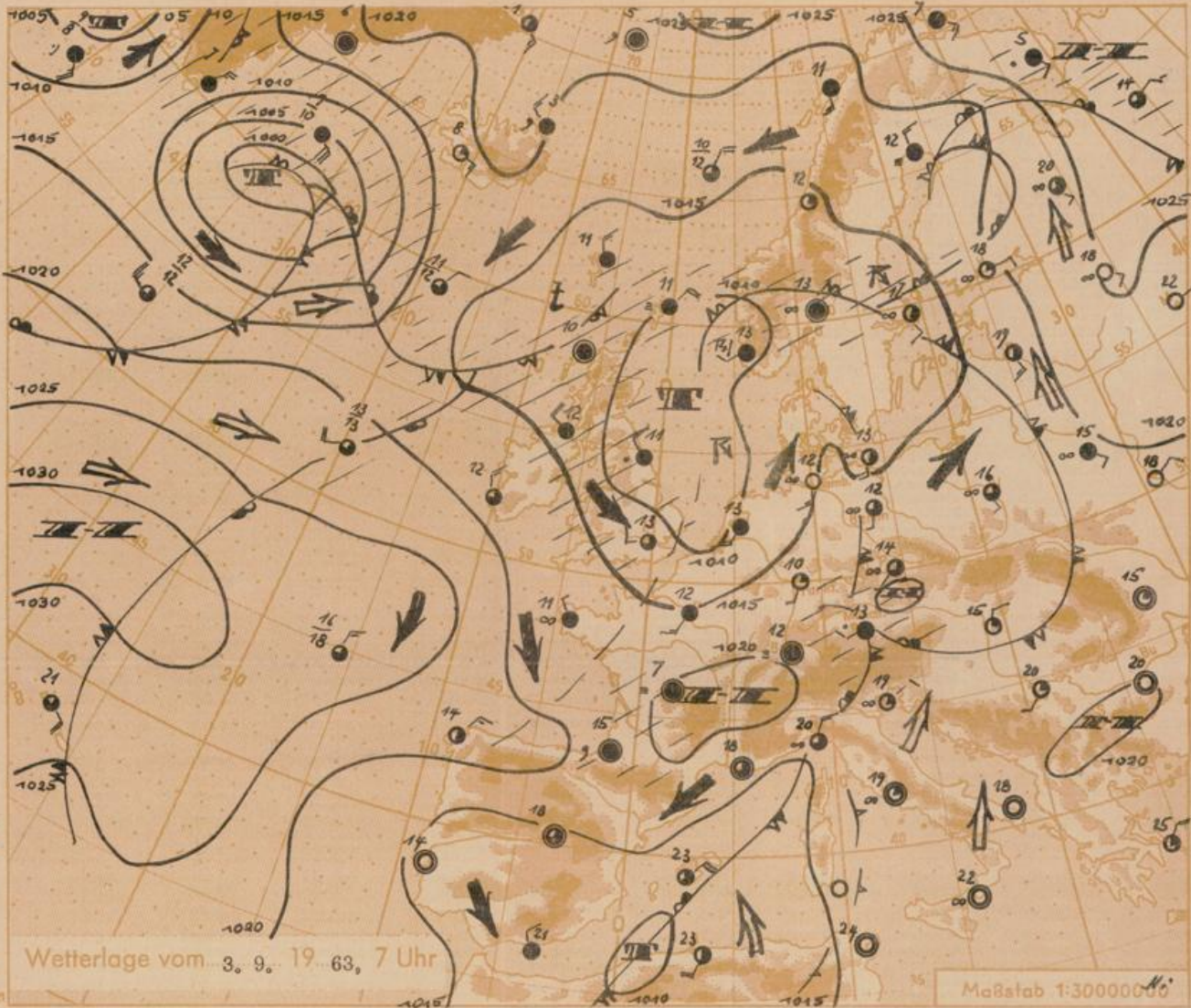
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenz-  
linie
- Warme Luftströmung
- ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag ≈ 1/qm



**Übersicht:** Das am Vortag mit seinem Schwerpunkt über Südeuropa liegende Tief erstreckt sich nun über die ganze Nordsee und wird bei langsam fortschreitender Auffüllung nordwärts gelenkt. Ihm folgen von Westen weitere Tiefdruckgebiete nach.

Die für Dienstag erwartete Wetterbesserung verzögerte sich für Südbayern zunächst. Während sich über Nordbayern und Südwestdeutschland bereits unter Hochdruckeinfluß Aufheiterung einstellte, wurde am Dienstag früh der Süden noch von einer Reststörung überquert, die vielfach schauerartige Regenfälle auslöste. Der gleichzeitig zu beobachtende Luftdruckanstieg läßt nach dem Abzug dieser Störung ein Übergreifen des flachen Hochdruckgebietes von Ostfrankreich auf das Alpengebiet erwarten.

## Vorhersage für Mittwoch, den 4. September 1963

**Südbayern und Donaugebiet:** Nach Auflösung örtlicher Frühnebel vielfach wolkig bis heiter und im wesentlichen trocken. Berge zumindest zeitweilig frei. Bei schwacher Luftbewegung Tageserwärmung auf Werte nahe 20 Grad, Frostgrenze in den Alpen etwas über 3000 m.

**Weitere Aussichten:** Leicht unbeständig, häufig trocken, mäßig warm.

Schn.